

Integration mit Sport

Benachteiligte Kinder bei SSC- und Rotary-Projekt

hom. Auf dem Sportgelände des SSC in der Waldstadt war am Freitagnachmittag ein ziemliches Gewusel und Gerenne. Um die 100 Kinder aus sozial benachteiligten Milieus waren wieder einmal Gäste des Rotary-Clubs Karlsruhe und des Sportvereins. Sie konnten die unterschiedlichsten Angebote des Sportvereins kennenlernen und sich auch in weiteren Aktivitäten üben. Wer wollte, konnte sich für drei Jahre kostenlos als SSC-Mitglied anmelden, je

zur Hälfte finanziert vom Sportverein und vom Rotary-Club.

Die Kinder hatten etwa die Gelegenheit, bei der Leichtathletin Larissa Kaufmann weitzuspringen und Slalom zu laufen. Bei der Studiengruppe Musik der PH um den „verrückten Musikprofessor“ Josef Kloppenburg konnten sie Hip-Hop tanzen oder eine Leinwand mit Graffiti besprühen. Andere Tanzmöglichkeiten gab es bei der Ballettgruppe des SSC und bei der Ingenieurgruppe Bauen konnten sie Holzbrücken bauen und deren Belastungsfähigkeit testen. Der BGV hatte T-Shirts bemalen im Angebot. Oder sie spielten mit Zweitligaspielern Volleyball

Die Rotary-Clubs sind Vereinigungen, deren Mitglieder sich ihrer sozialen Verantwortung bewusst sind. Die Präsidenschaft wechselt jedes Jahr. Von 2009 bis 2010 war der Vorsitzende des SSC, Gert Rudolph, Präsident des Rotary-Clubs Karlsruhe. Dieser 1931 gegründete Club ist der älteste in Karlsruhe. Jeder Präsident hat im Verlaufe seiner einjährigen Amtszeit unter anderem die Aufgabe, ein soziales Projekt zu stemmen. Rudolph hatte seinerzeit die Idee, hier seine beiden Vorstandstätigkeiten zusammenzuführen und entwickelte mit der Sozial- und Jugendbehörde das Projekt, Kinder für den Sport und die Vereinsmitgliedschaft zu interessieren, die sonst in der Regel davon relativ weit entfernt sind.

Von einem Jahr abgesehen, kommen seither Kinder an einem Sommernachmittag auf das SSC-Gelände, die etwa keine Familienstrukturen kennen oder aus prekären Wohnverhältnissen stammen. Sie werden von der Sozial- und Jugendbehörde betreut.



MIT ZWEITLIGASPIELERN konnten die Kinder das Volleyballspiel üben. Foto: jodo